

Die
Hunsrückquerbahn
bei
Windesheim



**Öffentliche Ringvorlesung am Umwelt-Campus Birkenfeld
VCD Themenabend Haus der Umwelt Saarbrücken**

Die Hochwald-Hunsrück-Eisenbahn

Streckenreaktivierung oder Bahntrassenradweg

**„Perspektive im ökologischen Tourismusverkehr,
Infrastruktur im Nationalpark und
Daseinsfürsorge im demographischen Wandel“**

18.01.2015

Einklang - Bahn und Landschaft / Viadukt Hoxel



Reaktivierung der Hochwaldbahn und Hunsrückquerbahn

Erhaltung der Infrastruktur

Tourismus

SPNV

Güterverkehr

18.01.2015

3

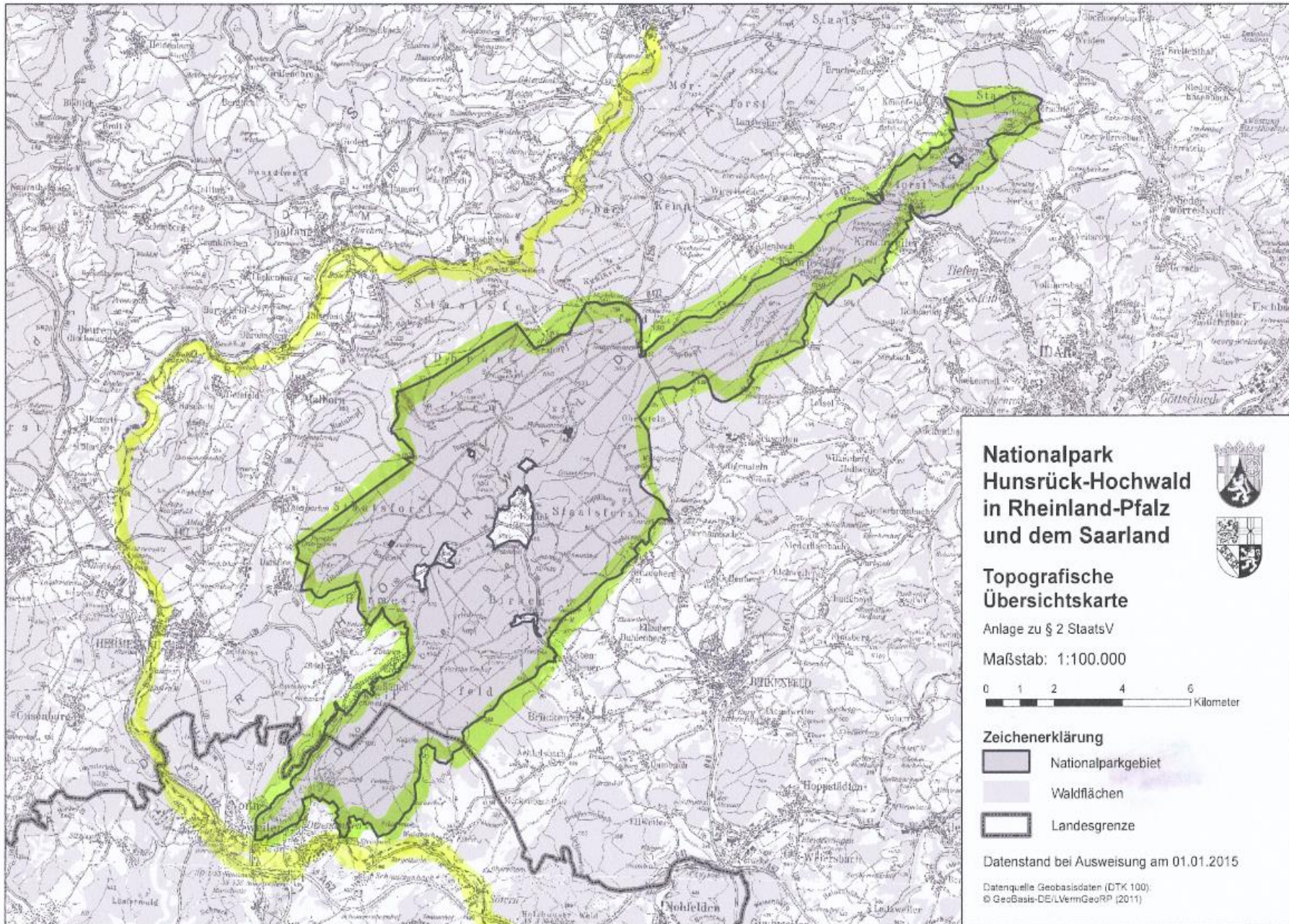
Vorfahrt für den Umwelt- und Artenschutz

- Der Nationalpark Hunsrück/Hochwald wird im Jahr 2015 eröffnet.
- Der zu erwartende Besucherstrom soll verkehrstechnisch ökologisch sinnvoll zum Nationalpark gelenkt werden.
- Die vorhandenen Eisenbahnstrecken bieten sich hervorragend zur touristischen Erschließung der Region an.
- Die Nahetalbahn Bingen – Saarbrücken dient als Zubringerfunktion und zur Stärkung des Tourismus im Nahetal.
- Die Strecken Türkismühle – Hermeskeil und Hermeskeil – Langenlonsheim dienen der direkten Erschließung des Nationalparks und der weiteren Verknüpfung in der Region.
- Zusätzliche Stärkung des Naturpark Saar-Hunsrück und des Naturpark Soonwald-Nahe durch die Bahn.

Erwartete zusätzliche Besucherzahlen im Nationalpark

- 110 000 Übernachtungen pro Jahr
- 240 000 Tagesbesucher pro Jahr (laut Gutachten) bis zu 400 000 geschätzt durch Land RLP
- Ziel: Umweltverträgliche An-/Abreise
- Ganzjähriger Tourismus ist möglich

Die Eisenbahn umschließt den Nationalpark



Rückblick

- Strecke 3131 Ruwertalbahn / Hochwaldbahn Trier – Hermeskeil – Türkismühle

Die Ruwertalbahn wurde am 15. August 1889 eröffnet,
die Hochwaldbahn 05.05.1897.

Die Streckenlänge von Trier nach Hermeskeil betrug
50 Kilometer, von Hermeskeil nach Türkismühle sind es weitere
23 km.

Die Strecke zwischen Ruwer und Hermeskeil wurde abgebaut und in
den Ruwer-/Hochwaldradweg umgewandelt.

Der Streckenverlauf zwischen Hermeskeil und Türkismühle verläuft
zunächst durch dichte Wälder, danach wechseln sich Wiesen,
Felder und kleinere Wälder ab, bevor die Strecke im Umfeld des
Bostalsee in Türkismühle an die Nahe führt.

Rückblick

Die Eisenbahnen im Hochwald/Hunsrück boten eine direkte Verbindung zur Saar, Mosel, Nahe und zum Rhein.

Im Laufe der Jahrzehnte wurden immer mehr Strecken und Teilstrecken stillgelegt und teilweise auch entwidmet und abgebaut. Die Verkehrsströme veränderten sich, die Stahl- und Kohlekrise an der Saar brachten Einbrüche im Pendlerverkehr, sowie der eingeführte kostenlose Bustransport der Saarbergwerke.

Der Individualverkehr nahm stark zu, die Bahn hatte noch keinen Taktverkehr wie heute. An Tourismus und Ausflügler per Bahn dachte man zur Zeit der Einstellung des Personenverkehrs noch nicht.

Die Güterverkehre wurden immer mehr zurückgefahren (Stückgut) und schließlich brachte MORA C das endgültige Aus.

Rückblick

Die Übernahme der Strecken Türkismühle – Hermeskeil und Morbach – Büchenbeuren brachten leider nur eine kurze Nutzung der Trassen, teilweise im touristischen Museumsbetrieb und im Güterverkehr.

Die Sanierungskosten waren aber für ein kleines privates Bahnunternehmen nicht mehr zu stemmen.

Folge Ausschreibung nach §11 AEG Februar 2014

>> Petitionen in RLP + SAL <<

- Mit dem 31.12.2014 hat die **HEB Hunsrück Eisenbahninfrastruktur GmbH** ihre drei von der DB Netz gepachteten Strecken zurückgegeben. Betroffen sind folgende Strecken (mit den wichtigen Eckdaten):
- Hermeskeil – Türkismühle (Strecke 3131); Beginn Übernahmeverfahren März 2000, Anpachtung Oktober 2003, Betriebsaufnahme unterbrechungsfrei von DB April 2004, betriebliche Sperrung zum 31.08.2012, Stilllegung am 17.10.2014.
- Hermeskeil – Morbach (Strecke 3021); Beginn Übernahmeverfahren Mai 2008, Anpachtung August 2008, Betriebsaufnahme als Baugleis Januar 2009, Sperrung Baugleis Dezember 2009, Stilllegung erfolgte bereits am 10.07.1998 durch DB

18.01.2015

Rückblick

- Morbach – Büchenbeuren (Strecke 3021); Beginn Übernahmeverfahren Mai 2008, Anpachtung August 2008, Betriebsaufnahme als Baugleis August 2008, Betriebsaufnahme als öffentliche Bahn April 2009, betriebliche Sperrung 31.10.2013, Stilllegung am 17.10.2014.

- Langenlonsheim - Büchenbeuren (Strecke 3021): Ausschreibung & 11 AEG durch DB Netz bis 15.02.2013. Es wurde kein Pächter, Käufer oder anderes EIU gefunden.

Die Strecke ist nicht stillgelegt aber die Streckengeschwindigkeit wurde auf 10 Km/h herabgesetzt!

Januar 2015 Planfeststellung zur Reaktivierung Langenlonsheim –
Simmern aufgenommen!

Strecke 3021 Hunsrückquerbahn Langenlonsheim – Hermeskeil

- Eröffnung: 6. Oktober 1889: Langenlonsheim – Simmern
- 15. Juli 1901: Simmern – Kirchberg (Hunsrück)
- 05. Dezember 1902: Kirchberg (Hunsrück)–Morbach
- 01. Oktober 1903: Morbach – Hermeskeil

Der Streckenverlauf beginnt in Langenlonsheim an der Nahe und verläuft zuerst in nördlicher Richtung bis Rheinböllen, danach schwenkt die Strecke gegen Westen und erklimmt die Höhen des Hunsrücks. Im weiteren Verlauf wendet sich die Bahn von Simmern bis Büchenbeuren nach Südwesten mit weiten Blicken über die Landschaft. Mit vielen Kurven geht es dann in südliche Richtung über Morbach und Thalfang nach Hermeskeil durch tiefe Wälder.

Die Strecke überwindet über 400 Höhenmeter zwischen Langenlonsheim und Hochscheid.

Einstellung Personenverkehr Hermeskeil – Simmern 1976

Einstellung Personenverkehr Simmern – Langenlonsheim 1984

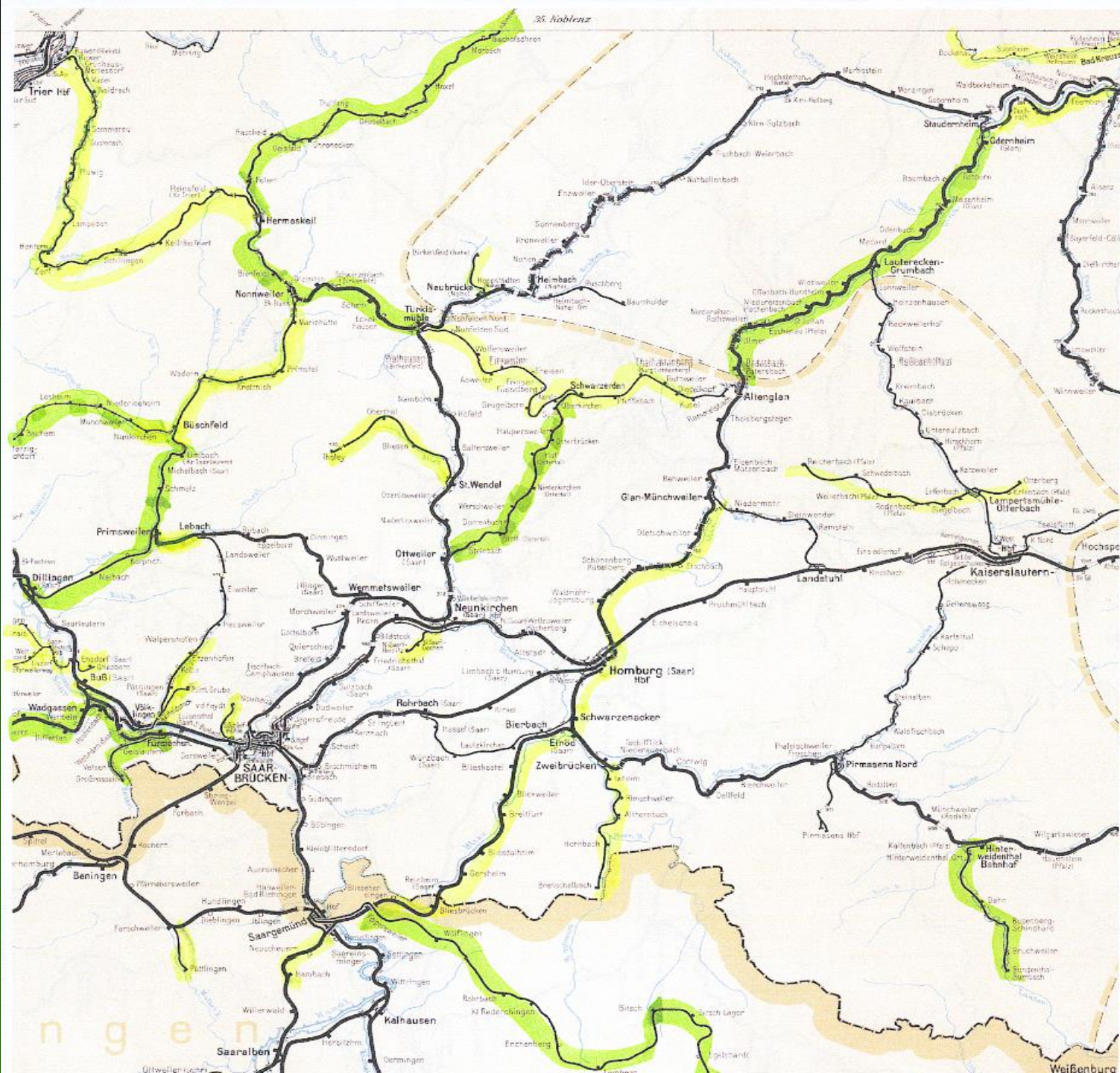
Stand der Trassensicherung

Das Infrastrukturministerium (ISIM) des Landes Rheinland-Pfalz hat inzwischen die DB Netz AG mit dem Ziel angeschrieben, den rheinland-pfälzischen Teil der derzeit stillgelegten Hunsrückbahnen Büchenbeuren – Hermeskeil (- Landesgrenze) über den Rahmenvertrag Landes mit der DB Netz aufzunehmen und somit mindestens bis Ende 2015 (Auslaufen des Rahmenvertrages) zu sichern. Außerdem hat das ISIM das Saarland angeschrieben und auf die Aktivitäten zur Trassensicherung im Nationalpark hingewiesen. Gleichzeitig hat das ISIM das Saarland um Mitteilung gebeten, welche Planungen für den saarländischen Teil der Hunsrückbahnen derzeit bestehen, auch mit Blick auf den Nationalpark und eine potentielle Verknüpfung in Türkismühle.

Ausgedünnt

Grün:
Zur Zeit
stillgelegt
oder
Museums-/
Draisinenbahn
oder
Güteranschluß
bahn

Gelb:
Entwidmet
und
abgebaut



Hemmschuh

- Strecken sind zur Zeit stillgelegt oder eingeschränkt befahrbar.
- Keine Nachhaltigkeit in der Verkehrspolitik
- Fokus der Tourismusverbände auf das Auto
- Die Bahnstrecken sind aus dem Bewusstsein der Bevölkerung geraten
- Bequemlichkeit und Auto „Fetischismus“ der Bürger
- Fragen nach der Finanzierung
- Probleme der Zuständigkeit in der Politik, der Infrastruktur und der Vermarktung
- Begehrlichkeit zur Umwandlung in Radwege

Hemmschuh

- Eisenbahnbundesamt / Landeseisenbahnaufsicht / DB Netze
- Zwei Bundesländer (SAL – RLP)
- Fünf Landkreise: St. Wendel / Trier-Saarburg / Bernkastel-Wittlich / Rhein Hunsrück / Bad Kreuznach
- Mehrere Tourismusverbände (regional / kommunal)
- Teilweise Vernichtung von Infrastruktur (Anschlussgleise für Güterkunden, Rückbau von Ausweichgleisen und technischen Anlagen)

Harmonie Eisenbahn und Landschaft bei Stromberg



Aufbruch

Gute Gründe für die Reaktivierung

- **Eröffnung des Nationalparks Hunsrück/Hochwald im Jahr 2015**
- **Die Bahnstrecke ist vollständig vorhanden**
- **Sinnvolle Lenkung der Touristen zum Nationalpark und Naturpark Saar/Hunsrück und zu Aktivitäten durch den Nationalpark und oder des Umwelt Campus**
- **Beförderung einer größeren Zahl von Touristen als mit Bussen – (Schlechte ÖPNV Erschließung)**
- **Vermeidung von Straßenverkehr in der Region Nationalpark und Naturpark**
- **Umweltschutz, Klimaschutz, Verbesserung der Ökobilanz und Artenschutz in der Region**

Aufbruch – Gute Gründe für die Reaktivierung

- Keine weitere Versiegelung von Flächen durch den Bau von neuen Straßen und Parkplätzen.
- Müllproblem an den Parkplätzen, Abwasser usw.
- Stärkung der anliegenden Gemeinden und Städte entlang der Strecke durch ein ganzheitliches Tourismuskonzept auch außerhalb der Region Nationalpark mit Stärkung durch die Bahn + ÖPNV
- Stressfreie An-/Abreise der Naturliebhaber und Besucher besonders auch im Winter (Ski Gebiet Erbeskopf - Idarkopf)
- Möglichkeit der Reaktivierung im SPNV, dadurch eine Aufwertung des ländlichen Raumes in Bezug auf autofreie Mobilität und Vorhaltung von Verkehrs-Infrastruktur im demographischen Wandel

Aufbruch – Gute Gründe für die Reaktivierung

- Die Eisenbahn als Verbindungsglied zwischen Wander- und Radtourismus und gezielte Zuführung zu den Schwerpunkten des Nationalparks (und der Naturparks)
- Schon die Anreise per Bahn wird zum Erlebnis z.B. Anfahrt über reizvolle Strecken an der Nahe oder durch den Hunsrück und durch Vorabinformationen im Zug
- Etablierung eines Güterverkehrs, Zurückgewinnung von Güterkunden
- Kostengünstiger als der Straßenneubau und weniger Folgekosten, Vermeidung von Personen-/ Wildunfällen
- **Slogan des VCD: Bus & Bahn statt Autowahn**

Durchblick – Hunsrückquerbahn bei Niederkostenz



Weitblick

- Erhaltung der Infrastruktur auf der Gesamtstrecke Langenlonsheim - Türkismühle (Verhinderung der Entwidmung)
- Wiederherstellung der Befahrbarkeit auf der Gesamtstrecke oder zuerst in Teilstrecken
- Zusage der Politik (Land – Landkreise – Kommunen) die Strecke zu erhalten und touristisch zu Nutzen
- Klärung von Ankauf oder Pacht der Gesamtstrecke oder Teilstrecken
- Klärung der Finanzierung zum betriebsfähigen Wiederherstellen der Infrastruktur (Fördermittel)
- Klärung des Betreibers (EIU) auf der Gesamtstrecke oder Teilstrecken (Tourismus und oder SPNV)

- **Weg vom Kirchturmdenken**
- **Gesamtkonzept der Vermarktung durch Nationalpark und Tourismusverbände (Naturpark)**
- **Vermarktung von Tourismusverkehren außerhalb des Nationalparks und des Naturparks (Stromberg – Simmern - usw.) in der Sommer- und Wintersaison**
- **Stärkung des ÖPNV über Landes- und Kreisgrenzen**
- **Bestellung bzw. Bezuschussung der Verkehre durch die Zweckverbände SPNV Nord und Süd (RLP), sowie durch das Saarland und die Verkehrsverbände**
- **Suche nach einem EVU für den Güterverkehr**
- **?? Gründung eines Zweckverbandes (Nationalparkbahn / Hunsrück-/Hochwaldbahn) zum Betreiben der Bahn und der Zubringerdienste ??**

Alle müssen an einen Tisch!!!

Anreize

- **Anreize durch besondere Fahrpreise – Nationalparkticket und Tickets für Familien und Schulklassen, Vergünstigungen bei Gästekarten und mehrtätigem Aufenthalt (Beispiel GUTI im Bayerischen Wald)**
- **Tourismuszüge in die Region und Städte an der Strecke aus den Ballungszentren Rhein-Main / SaarLorLux / Pfalz**
- **Sonderzüge zu kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen (Sommerfest am Bostalsee, Kultur in der Bosener Mühle, Stadt- und Dorffeste (Kerwe) der Gesamtstrecke)**
- **Sonderzüge für die Bewohner der Region aus der Region hinaus (Fahrten zu besonderen Ereignissen, Weihnachtsmärkte, Parks, Städtereisen)**
- **Ausweitung der Anbindung des ÖPNV an die Fahrzeiten der Bahn (Schaffung von neuen Busverbindungen als Zubringer an die Bahn und in die Region) besonders an den Wochenenden**

Anreize

- **Schaffung eines Pendelverkehrs zwischen Türkismühle und Morbach (Büchenbeuren) zur Beförderung von Radfahren und Wanderern, auch durch eine Museumsbahn möglich**
- **Betreuung der Reisenden an den Bahnhöfen und Haltepunkten durch Mitarbeiter des Nationalparks oder der Tourismusverbände (Geführte Wanderungen, Radwanderungen, E-Bike Verleih, Nationalpark Safari mit E-Mobilen, Betreuung von Schulklassen)**
- **Gastronomische Einrichtungen an den Haltpunkten und in deren Nähe mit Blick auf regionale Küche und umweltfreundliche Ausrichtung (kein Verpackungsmüll, Kunststoffgeschirr usw.)**
- **Intensive positive Werbung für die Bahn und den ÖPNV zur An-/Abreise - Gezielte Angebote für Bahnreisende mit Tourenplanung**
- **Bonussystem: Wer mit der Bahn oder ÖPNV anreist erhält Vergünstigungen (Eintritte, Gastronomie, Merchandising)**

Kulturbahn - Hunsrückquerbahn in Rheinböllen



Vorfahrt für den Umweltschutz

Viele Wege führen in die Region

- Autobahnen: A1 / A 8 / A62 / A61
- Bundesstraßen: B41 / B50 / B52 / B269/ B327 / B407 / B421 / B422 / starke Ausrichtung zum Flughafen Hahn

Die Region ist gut an das Straßennetz angeschlossen.

Zahlreiche Land- und Ortsstraßen sind vorhanden aber keine Feinverteilung in den Nationalpark

Im Kerngebiet des Nationalparks gibt es weniger Straßen aber das sollte auch so bleiben!

Der Nationalpark sollte nicht mit Straßen durchschnitten und mit Parkflächen versiegelt werden.

Viele Wege gibt es in der Region

Radwege

- Schinderhannes Radweg (Simmern – Emmelshausen)
- Schinderhannes – Soonwald Radweg (Simmern – Gemünden - Dickenschied)
- Biebertaler Rundweg bei Nannhausen
- Hunsrück- Mosel Radweg (Kastellaun – Treis-Karden)
- **Hunsrück Radweg (Saarburg – Erbeskopf - Bacharach)**
- Ruwer- Hochwald Radweg (TR-Ruwer – Hermeskeil)
- Primstal Radweg (Hermeskeil – Nonnweiler)
- **Nahe-Hunsrück - Mosel Radweg** (Bingen – Herrstein – Morbach – Neumagen-Dhron)

Viele Wege gibt es in der Region - Radwege

- Saarland Radweg
- Lützelsoon Radweg (Kirn – Kirchberg)
- Nahe Radweg (Selbach Nahequelle – Bingen)
- Heimat Tour (Rund um Simmern – Kirchberg – Gemünden)
- Saar- Bostalsee Radweg (Rehlingen – Bostalsee)
- Saar- Nahe - Höhen Radweg (Güdingen bei Saarbrücken – Bostalsee)
- Saar-Hunsrück-Radweg (Merzig – Losheim – **Nonnweiler** – **Neuhütte** – **Erbeskopf** – Allenbach – Herrstein - Fischbach-Weierbach / Von der Saar zur Nahe)

Viele Wege gibt es in der Region - Wanderwege

- Rötelsteinpfad (ab Bostalsee Neunkirchen / Nahe)
- **Saarlandrundwanderweg**
- Bärenpfad Nohfelden (ab Hp Nohfelden oder Bahnhof Neubrücke) an der Nahebahn
- Schmuggler Pfad (ab Hp Hofeld) an der Nahebahn

- **Saar-Hunsrück Steig mit Traumschleifen**

Wadriller Tafeltour (ab Hermeskeil) / Dhrontal Wackentour / Rockenburger Urwaldpfad (Beuren) / Königsfeldschleife / Frau Holle (Reinsfeld) / Hunolsteiner Klammtour / Dollbergschleife / LandZeit Tour / Öhlmühlentour / **Trauntal Höhenweg** / **Zwischen den Wäldern (Allenbach)** / Köhlerpfad am Steinbach / Mittelalter Pfad (Herrstein) / Nohener Nahe Schleife / Rund um die Kama (Idar-Oberstein) / Nahe Felsenweg (Idar-Oberstein) / Kupfer Jaspis-Pfad (Herrstein) / Hahnenbachtaltour (Rhaunen) / Stumm Orgel Weg (Rhaunen) / Kappleifelsentour (Kirchberg) / Karrenberg (Kirchberg) / Domblick (Simmern) / Soonwald Tour (Simmern)

Viele Wege gibt es in der Region - Wanderwege

- **Hunsrückhöhenweg**
- **Europäischer Fernwanderweg E3**
- Nahe Höhenweg
- Europäischer Fernwanderweg E8
- Soonwald Steig

Viele Wege führen in die Region und viele Wege gibt es in der Region, nur in der Region Nationalpark fehlt ein Weg.....

Der Eisenweg hier in Simmern



Was soll's kosten?

Preis pro Meter 58 €

Befahrbarkeit ohne Verbesserung der Qualität

Kosten Sanierung Hochwald-/Hunsrückquerbahn

	Sofort	5 Jahre	10 Jahre	Gesamt
Türkismühle - Hermeskeil SAL	1.240.000	200.000		
Türkismühle - Hermeskeil RLP	990.000			
<i>Teuerster Einzelposten ist die Sanierung (Neubau) des Lösterbach Viaduktes bei Hermeskeil</i>				
Hermeskeil - Morbach	1.060.250		210.000	
Morbach - Büchenbeuren	528.440		6530	
Gesamtkosten	3.818.690	200.000	216.530	4.235.220

Was soll's kosten

Darf's auch ein bisschen mehr sein?

Preis pro Meter 116 € mit Erhöhung der technischen Qualität

Kosten Sanierung Hochwald-/Hunsrückquerbahn mit verbesserten Optionen

	Sofort	5 Jahre	10 Jahre	Gesamt
Türkismühle - Hermeskeil SAL	1.240.000	200.000		
Türkismühle - Hermeskeil RLP	990.000			
Teuerster Einzelposten ist die Sanierung (Neubau) des Lösterbach Viaduktes bei Hermeskeil				
Hermeskeil - Morbach	1.972.320		2.512.450	
Morbach - Büchenbeuren	1.537.800		6530	
Gesamtkosten	5.740.120	200.000	2.518.980	8.459.100

18.01.2015

Was soll's kosten!

Wir gehen auf's Ganze - 329.- € pro Meter mit Verbesserung der technischen Qualität auf der Gesamtstrecke von 132 Km

Kosten Sanierung Hochwald-/Hunsrückquerbahn mit verbesserten Optionen

	Sofort	5 Jahre	10 Jahre	Gesamt
Türkismühle - Hermeskeil SAL	1.240.000	200.000		
Türkismühle - Hermeskeil RLP	990.000			
Teuerster Einzelposten ist die Sanierung (Neubau) des Lösterbach Viaduktes bei Hermeskeil				
Hermeskeil - Morbach	1.972.320		2.512.450	
Morbach - Büchenbeuren	1.537.800		6530	
Büchenbeuren - Langenlonsheim	7.000.000	28.000.000	Vorschlag DB Netze	
Gesamtkosten	12.740.120	28.200.000	2.518.980	43.459.100

Kosten für eine Betriebsaufnahme Tourismus >> ca. 16.000.000 €

18.01.2015

Was ist der richtige Weg, günstig oder teuer?

Schiienenanbindung – Wiederaufnahme des Betriebs auf der Hunsrückbahn

Eine leistungsfähige Schienenanbindung des Flughafens Frankfurt-Hahn ist eine weitere wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung des Flughafens. Nachdem im November 2005 eine Absichtserklärung zwischen dem Bund, der DB AG und dem Land über die Durchführung und Finanzierung dieses Projektes unterzeichnet werden konnte, wurde im Juli 2007 die Planungsvereinbarung für die Erstellung der Entwurfsplanung zwischen Land und DB Netz AG abgeschlossen.

Die Strecke soll grundsätzlich im Stundentakt bedient werden, wobei auch in Bingen, und teilweise in Langenlonsheim, Stromberg, Rheinböllen, Simmern und Kirchberg gehalten werden soll. Richtung Mainz muss teilweise in Bingen umgestiegen werden, dafür sollen aber auch durchgehende Verbindungen nach Frankfurt angeboten werden. Die Strecke muss für dieses Betriebsprogramm in zwei Abschnitten von insgesamt 8,5 km Länge zweigleisig ausgebaut werden, die übrige Strecke muss grundlegend saniert werden, ungefähr die Hälfte der vorhandenen 80 Bahnübergänge soll aufgelassen werden. Nach derzeitigem Stand sind hierfür rd. 85 Mio. € erforderlich, die weitgehend mit Bundesmitteln finanziert werden, der Anteil des Landes wird 5 Mio. € betragen.

Der Inbetriebnahmetermin wird ganz wesentlich vom Zeitbedarf der planrechtlichen Verfahren abhängen, die insbesondere für die zweigleisigen Ausbauabschnitte notwendig sind.

Was ist der richtige Weg, günstig oder teuer?

Für eine funktionierende Tourismusbahn in der Region Hochwald/Hunsrück brauchen wir nicht die teuerste Variante.

In den Kostenansätzen von DB Netze ist zum Beispiel der komplette Ausbau der mit Eisenschwellen versehenen Gleise und der Neubau mit Betonschwellen vorgesehen.

Diese teure Lösung brauchen wir zunächst nicht, denn Tempo 50 reichen vollkommen für einen Tourismusbetrieb aus.

Wenn die Bahn gut angenommen wird kann man über weitere Investitionen nachdenken.

Auch beim Ausbau für den ÖPNV und oder Güterverkehr kann man den Ausbau Bedarfsgerecht vornehmen.

Ein Ausbau nach NE (Nichtbundeseigene Eisenbahn) Norm spart hohe Investitionskosten.

Bauen wir die Bahn so aus, dass die Reisenden sicher ans Ziel kommen aber wir brauchen keine Schnellbahntrasse, die die Züge am Bürger vorbei fahren lässt!

Pacht Hochwald-/ Hunsrückquerbahn

Pacht für Hochwald-/Hunsrückquerbahn im Jahr

Türkismühle - Hermeskeil	22.000	22.000
Hermeskeil - Morbach	40.000	40.000
Morbach - Büchenbeuren	14.000	14.000
Büchenbeuren - Langenlonsheim	341.000	
Weiche Türkismühle	4800	4800
Weiche Langenlonsheim	1600	
Gesamtkosten	423.400	80.800

18.01.2015

Was kostet die Alternative?

Der Radweg (Kosten lt. ADFC 123.- € je Meter)

Kosten Bau eines Radweges

	Sofort	Ankauf	Gesamt
Türkismühle - Bierfeld	1.943.400	700.000	2.643.400
Bierfeld - Hermeskeil	811.800	100.000	911.800
Hermeskeil - Morbach	3.862.200	499.445	4.361.645
Morbach - Büchenbeuren	2.706.000	350.000	3.056.000
Büchenbeuren - Langenlonheim	7.367.700	4.261.431	11.629.131
Gesamt	16.691.100	5.910.876	22.601.976
Ohne Kosten der Altlasten	Ohne Kauf		mit Kauf

Ohne Brückensanierungen oder Tunnelsanierung

18.01.2015

Was kostet die Alternative Der Radweg

Legt man die Zahlen des Ruwertal-/Hochwald Radweges zu Grunde dann kostete dieser Radweg 219.- € je Meter!

Das bedeutet für die Strecke (ähnliche topographische Verhältnisse und Kunstbauwerke) Langenlonsheim – Türkismühle Gesamtkosten von mindestens 28.908.000 Euro

Durch die hohe Zahl von Talbrücken und von zwei Tunnel sind die Kosten eher noch höher und liegen bei ca. 35.000.000 Euro.

Eine Umgehung der Talbrücken ist technisch schwer zu realisieren (Abtragung von Dämmen über eine längere Strecke, sonst steile Ab- und Auffahrten)

Auch Radwege müssen gepflegt und gewartet werden und unterliegen der Verkehrssicherungspflicht und sie erzielen keine direkten Einnahmen (Trassenentgelt)

Am 24. März 2014 hat der Stadtrat von Ludwigshafen sich mit parteiübergreifender Mehrheit entschieden, dass die Hochstraße ab 2018 abgerissen werden und an ihrer Stelle eine vierspurige lange Stadtstraße neu gebaut werden soll. Die Kosten werden auf 280 Millionen Euro und acht Jahre Bauzeit geschätzt.

Wir entspannen von den vielen Zahlen Hunsrückquerbahn bei Sohren



Einsteigen bitte!

Strecke 3131 Türkismühle – Hermeskeil

Türkismühle Km 72,8

Bahnknoten zur Nahetalbahn in Richtung Neunkirchen – Saarbrücken
und Bad Kreuznach – Bingen/Mainz - Verknüpfung ÖPNV +
Naheradweg



18.01.2015

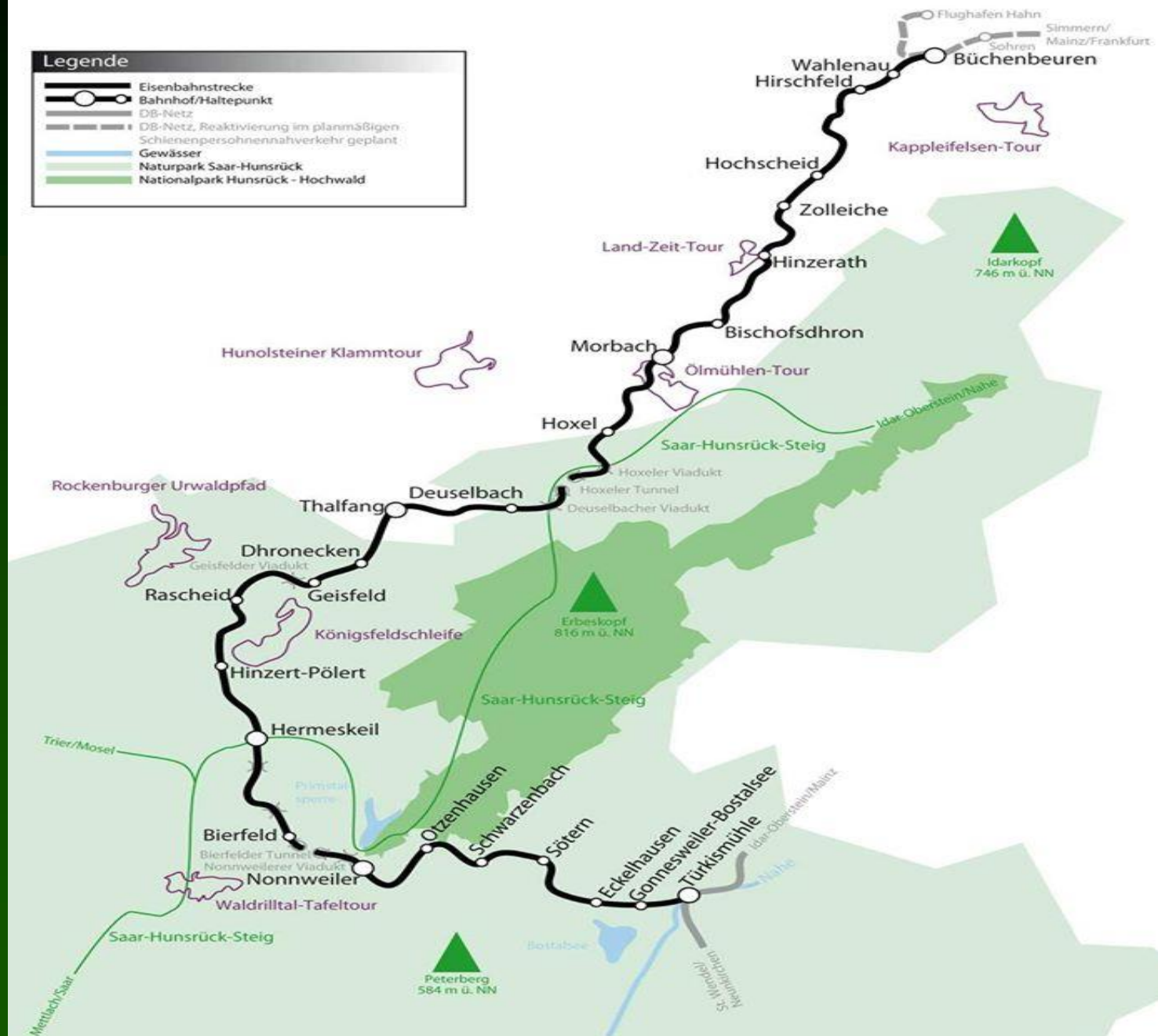
41

Streckenkarte

Hunsrückbahn (Flugplatz Hahn -) Büchenbeuren - Morbach - Thalfang - Hermeskeil
Hochwaldbahn Hermeskeil - Türkismühle

Legende

- Eisenbahnstrecke
- Bahnhof/Haltepunkt
- DB-Netz
- DB-Netz, Reaktivierung im planmäßigen Schienenpersohnennahverkehr geplant
- Gewässer
- Naturpark Saar-Hunsrück
- Nationalpark Hunsrück - Hochwald



Gonnesweiler - Bostalsee Km 70,0

- Bostalsee / Strandbad 800 Meter
- Bostalsee / Center Parc 800 Meter
- Bostalsee / Staumauer 1000 Meter

Eckelhausen – Bostalsee Km 68,3

- **Bostalsee / Kulturzentrum Bosener Mühle 1500 Meter**
- **Bostalsee / Bosarium Freizeit und Camping Anlage 2000 Meter**
Wanderungen und Radfahren z.B. nach Selbach zur Nahequelle, Straße der Skulpturen oder zur Nohmühle.
- **Sonderzüge** zu kulturellen Veranstaltungen und Volkfesten. SR3 Kinderfest, Seefest, Kultur- und Ausstellungen in der Bosener Mühle.
Dampfsonderzüge aus den Niederlanden zum Center Parc (Stoom Stichting Nederland)

Geplanter 4**** Hotelneubau mit 200 Betten ab 2015 (Aus Mitteln der Tourismusförderung steuert das Land rund 2,3 Millionen Euro zu dem Projekt bei)

! Zubringerdienst zum Bostalsee !

Vorfahrt für den Umweltschutz

18.01.2015

43

Sötern Km 67,1

Schwarzenbach Km 64,0

- **Dollberg (694 m , höchste Erhebung im Saarland) Ski Gebiet Dollberge**
- **Wanderung zum Peterberg**
(Sommerrodelbahn, Wintersport, Sternwarte)
- **Ameisen Erlebnisweg Schwarzenbach**
- **Verknüpfung Saarland Radweg**

Bahnlinie und Nationalpark sind nur wenige hundert Meter voneinander entfernt.



Ausfahrt Türkismühle
in Richtung Gonesweiler

18.01.2015

44

Otzenhausen Km 62,1

- Geplantes Tor zum Nationalpark im Saarland, der Nationalpark grenzt unmittelbar an die Bahnlinie ! Zubringerdienst zum Nationalpark !
- Dollbergschleife / Ski Gebiet Dollberge in Neuhütten (?Transfer?)
- Keltischer Ringwall / Keltenpark Otzenhausen
- Primstalsperre (Talsperre Nonnweiler)
- Naturlehrpfad Otzenhausen
- Europäische Akademie Otzenhausen

Schienenbus bei Hirschfeld mit Blick auf die Hunsrückhöhen



Nonnweiler Km 58,8 und Nonnweiler Ort Km 58,0

Bahnlinie grenzt unmittelbar an den Nationalpark ! E-Bike Verleih !

- Primstalsperre (Talsperre Nonnweiler)
- Planetenweg (Talsperre Nonnweiler)
- Industrie-Kultur-Denkmal Mariahütte
- Keltischer Ringwall / Keltenpark über Talsperre Nonnweiler
- Verknüpfung Saar-Hunsrück Steig / Dollbergsschleife
- Züscher Hammer
- Verknüpfung zum Radwegenetz

Mountainbike Profitour / Saarlandradweg / Radweg Saar – Hunsrück
Primsradweg / Ruwer-Hochwaldradweg

Bierfeld Km 56,9

- Historische Nagelschmiede Sitzerath
- Verknüpfung Ruwer-/ Hochwaldradweg von/nach Hermeskeil

18.01.2015

Hermeskeil Km 50,3 / 110,4 Strecke 3021

Verknüpfung ÖPNV in Hermeskeil sehr schlecht

Haupttrichtung Trier und Türkismühle in Richtung Thalfang ,Kell und Wadrill
überwiegend Schülerverkehr (kein WE Verkehr)
nach Morbach keine direkte Verbindung

- **Verknüpfung Ruwertalradweg**
- **Verknüpfung Saar-Hunsrück Steig**
- **Stadt Hermeskeil / Dampflok-museum – Feuerwehrmuseum – Hochwaldmuseum – Freibad/Hallenbad**
- **Flugausstellung Abtei Wanderung ca. 3 Km ! Abholservice !**
- **Jugendherberge / Gusenburg 2 Km / Burg Grimburg 4 Km**
- **Erholungsgebiet Wadrill Tal 4 Km**
- **Ski Gebiet Dollberge in Neuhütten ? Transfer ?**

! Fahrrad- / E-Bike Verleih !

Sonderzug in Hermeskeil – 1986 -



18.01.2015

Vorfahrt für den Umweltschutz

48

Pölerter Km 105,3

- **KZ Gedenkstätte Hinzert-Pölerter 2 Km / Wanderweg Königsfeldschleife**

Rascheid Km 101,3

- **Wanderweg Königsfeldschleife / Panoramarundweg "Rascheider Ringweg"**

Geisfeld Km 99,3

- **Rascheider Viadukt / Wanderweg Königsfeldschleife**

Drhonecken Km 97,6

- **Denkmalzone Ortskern / Burg Drohnecken**
- **Wasserturm und Pumpstation**
- **Decker Mühle / Wanderung „ Burg- und Bach- Tour“**

Thalfang Km 94,1

- Denkmalschutz Bahnhof Thalfang
- Kulturbahnhof Thalfang
- Hallenschwimmbad/Sauna Thalfang
- Wallfahrtskirche Berglicht 3 Km
- Verknüpfung Wanderwege ab Ferienpark Himmelberg
- Ferienpark Himmelberg **? Fahrrad und E-Bike Verleih ?**
- Mühlentour mit Wildfreigehege Forellenhof
- Wanderung „Rund um den Hubertushof“
- Wanderung „ Burg- und Bach- Tour“
- Wanderung „Typisch Hunsrück“

Busse in Richtung Deuselbach – Hoxel – Morbach – Hermeskeil - Wittlich
nur im Schülerverkehr und nicht am WE

Deuselbach Km 89,7 Tor zum Erbeskopf

- Erbeskopf / Erbeskopfhaus / Verknüpfung Saar-Hunsrück-Steig
- Verknüpfung Hunsrück Höhenweg
- Sommer- und Wintertourismus (Rodelblitz) ?Transfer zum Wintersportgebiet – Skigebiet Erbeskopf?
- Talbrücke Deuselbach / Viadukt Hoxel

? Abholservice zum Erbeskopfhaus ?

Hoxel Km 83,9

- Verknüpfung Saar- Hunsrück-Steig
- Viadukt Hoxel
- Ferienpark und Camping
- Steinbachtalsperre 5 Km
- Wildenburgerkopf 7 Km
- Schinderhannes Loipe ?Transfer zur Otto Kaiser Hütte?

Viadukt Hoxel



Die Hochwald- und Hunsrückquerbahn als Kulturdenkmal

Morbach Km 78,9

Verknüpfung Europäischer Fernwanderweg E3 und Saar-Hunsrück-Steig

- **Ski Gebiet mit Langlauf Loipen um Morbach (?Transfer? zur Otto Kaiser Hütte) und Rodelbahn Ortelsbruch**
- **Hunsrücker Holzmuseum**
- **Burgruine Hunolstein / Burgruine Baldenau**
- **Deutsches Telefonmuseum**
- **Viele Wanderwege und Traumschleifen des Saar-Hunsrück Steig**
- **Ölmühlentour / Historische Ölmühle**
- **Steinbachtalsperre 7 Km**
- **Wildenburger Kopf 9 Km (Transfer Wildkatzenzentrum/Wildfreigehege)**
- **Historischer Eisenbahnverein Hunsrück e.V. ? Angebote zum Thema Eisenbahn (Vorträge / Ausbildung zum Ehrenheizer usw.) ?**

Bahnhof Morbach



Vorfahrt für den Umweltschutz

Bischofsdrhon Km 76,9

- Burgruine Baldenau / Stumpfer Turm
- Verknüpfung Europäischer Fernwanderweg E3

Hinzerath Km 72,6

- Burgruine Baldenau / Stumpfer Turm
- Archäologiepark Belginum mit Verbindung zum Ausoniusweg
- Wanderung zum Idarkopf ca. 4 Km / Traumschleife Land-Zeit-Tour
- Wintersportgebiet Idarkopf, Loipen, Rodeln (Lift außer Betrieb)

Verladebahnhof Zolleiche Km 70,8

- Archäologiepark Belginum mit Verbindung zum Ausoniusweg
- Stumpfer Turm / Wanderung zum Idarkopf ca. 4 Km
- Rhaunen 6 Km (Waldfreibad) / Wandergebiet Idarwald

Hochscheid Km 67,8

- Sirona / Römisches Pilgerheiligtum
Sirona Weg nach Stipshausen mit Verknüpfung Europäischer
- Fernwanderweg E3
- Verknüpfung Ausoniusweg / Mühlen bei Horbruch
- Spurensuche aus keltischer und römischer Zeit
- Rhaunen (Waldfreibad) 6 Km
- Ski Gebiet, Loipen am Idarkopf (?Transfer?)

Hirschfeld Km 63,9

- Mühlen bei Horbruch
- Großgrabhügel und Grabhügelgruppe aus römischer Zeit
- Spurensuche aus keltischer und römischer Zeit
- Reste „Römische Villa“ Irmenach
- Via Molarum / Wanderwege um Wahlenau **neu ab Mai 2015**
Verknüpfung zum Ausoniusweg

Büchenbeuren Km 59,9 mit Anschlußstrecke zum Flughafen Hahn

- Grabhügel aus der Zeit 550 v. Chr.
- Auf den Spuren der Eifel-Hunsrück Kultur
- Traumschleife Kappleifelsentour / Historisches Laufersweiler
- Via Molarum / Wanderwege um Wahlenau **neu ab Mai 2015**
- Verknüpfung zum Ausoniusweg
- Gemarkungsrundweg Büchenbeuren / Flughafen Hahn

Sohren Km 57,5

- Verknüpfung Ausoniusweg / Verknüpfung Sponheimer Weg
- Spurensuche aus keltischer und römischer Zeit / Grabhügel
- Hallenbad
- Wanderungen um Sohren
- Hunsrück Radweg (Saarburg – Bacherach)
- Bahnhof mit Wasserturm

Niedersohren Km 53,9

- Verknüpfung Hunsrückhöhenweg
- Verknüpfung Ausoniusweg / Sponheimer Weg
- Römerturm / Fachwerkdorf Dill

Niederkostenz Km 51,2

- Viadukt Niederkostenz / Fachwerkdorf Dill
- Verknüpfung Ausoniusweg / Verknüpfung Hunsrückhöhenweg
- Schiefergrube Altlay

Kirchberg (Hunsrück) Km 47,9

- Historischer Stadtkern / Heimatmuseum
- Freizeit und Naturerlebnisraum Karbach`s Weiher
- Verknüpfung Ausoniusweg
- Hunsrückdom und Kloster Ravengiersburg
- Sargenroth / Bismarckturm und Hunkirche
- Verknüpfung Sponheimer Weg

Unzenberg Km 43,7

- **Verknüpfung Ausoniusweg / Naturschwimmbad Reckershausen**
- **Hunsrückdom und Kloster Ravengiersburg**
- **Sargenroth / Bismarckturm und Hunkirche**

Nannhausen Km 41,2

- **Verknüpfung Ausoniusweg**
- **Schmiedelanstalten / Schmiedelpark**
- **Waldlehrpfad Wüllhauser Heid**
- **Hunsrückdom und Kloster Ravengiersburg**
- **Sargenroth / Bismarckturm und Hunkirche**
- **Biebental Radweg**

Sonderfahrt – Pause in Hermeskeil 1986



Simmern Km 37,8 ehemaliger Bahnknoten

Strecke 3020 Simmern – Boppard (Rhein)

Strecke 3021 Langenlonsheim – Hermeskeil

Strecke 3022 Simmern - Gemünden (Hunsrück)

Verknüpfung Ausoniusweg

Verknüpfung Mosel-Nahe Wanderweg

Verknüpfung Schinderhannes Radweg

- Historischer Ortskern / Hunsrück Museum / Freizeitbad
- Schmiedelpark und Schmiedelanstalten
- Naturfreibad / Kinder Spielhalle Dschungeldorf
- Simmersee / Mühle in Niederkumbd
- Kulturhistorisches Museum Neuerkirch
- Verknüpfung ÖPNV

(Bus Emmelshsn. Mo-FR 1 SA-SO 2 Stundentakt) (Bus Bingen Mo-FR 1 SA-SO 2 Stundentakt) – Bus Bad Kreuznach (U) Mo-FR 1 SA-SO 2 Stundentakt Bus Richtung Kirn Mo-FR Schülerverkehr

Argenthal Km 30,9

- **Geo Erlebnisweg Argenthaler Waldsee**
- **Eremitage Reizenborn und Simmerkopf**
- **Wanderung zum Ellerspring und im Soonwald**
- **Campingplatz Argenthal**
- **Schinderhannes Natur Erlebnisweg Rheinböllen – Gemünden**

Ellern (Hunsrück) Km 27,5

- **Verknüpfung Ausoniusweg / Verknüpfung Soonwaldsteig**
- **Aussichtsturm Hochsteinchen**
- **Naturwaldreservat Katzenkopf**
- **Schinderhannes Natur Erlebnisweg Rheinböllen – Gemünden_**

Rheinböllen Km 23,8

- Verknüpfung Ausoniusweg
- Verknüpfung Fernwanderweg E3 / Fernwanderweg E8
- Verknüpfung Rheinhöhenweg
- Verknüpfung Soonwalsteig
- Hochwildschutzpark
- Wanderung Rheinblick Ohligsberg
- Kletterwald Lauschhütte
- Salzkopfturm
- Aussichtsturm Hochsteinchen
- Schinderhannes Natur Erlebnisweg Rheinböllen – Gemünden

Verknüpfung ÖPNV

Bus nach Simmern + Bingen + Bad Kreuznach (U) MO – FR 1 SA – SO 2 Std. Takt, Bus nach Emmelshsn. 1- 2 Std. Takt (U)

Rheinböller Hütte Km 22,4

- **Verknüpfung Soonwalsteig**
- **Verknüpfung Fernwanderweg E3 / Fernwanderweg E8**
- **Aussichtsturm Hochsteinchen**
- **Wanderung Rheinblick Ohligsberg**
- **Kletterwald Lauschhütte**

Stromberger Neuhütte Km 18,2

- **Ruine Suitbertstein bei Dörrebach**
- **Wanderung Rheinblick Ohligsberg**
- **Kletterwald Lauschhütte**

Stromberg (Hunsrück) Km 14,9

- Heimatmuseum Stromberg / Stromburg / Alte Stromburg
- Verknüpfung Nahehöhenweg / Verknüpfung Fernwanderweg E8
- Panorama Bad Stromberg
- Stadtkern / Burg Gollenfels / Burgruine Pfarrköpfchen
- Wohn- und Freizeitpark Schindeldorf / Mountainbike Flowtrail

Schweppenhausen Km 11,8

- Ölmühle Schweppenhausen_

Windesheim Km 8,7

- Orgel Art Museum Rhein Nahe
- Weinwanderweg
- Ortskern
- Uhrenmuseum

Heddesheim (Guldental) Km 6,1

- Heimat- und Weinbaumuseum Guldental
- Feldbahnmuseum Guldental
- Weinwanderweg Guldentaler Krönchen
- Sonnenberghütte / Felseneremitage Bretzenheim

Kloningersmühle Km 1,9

- Felseneremitage Bretzenheim

Fußweg zum Bahnhof Gensingen-Horrweiler ca. 2 Km

Anschluss nach Alzey, Gau-Algesheim-Mainz

Langenlonsheim Km 0

Anschluss zur Strecke 3511 Bingerbrück (Bingen Hbf.) – Bad Kreuznach – Idar-Oberstein – Saarbrücken

Hier schließt sich der Halbkreis, von Türkismühle an der (jungen) Nahe nach Langenlonsheim (fast) an (der Mündung) der Nahe!

Sonderzug bei Dhronecken



www.hunsrueckquerbahn.de

Vorfahrt für den Umweltschutz

Der demographische Wandel in der Region Hochwald/Hunsrück

Oder: „ Was war zuerst, das Huhn oder das Ei?

Viele kommunalen Politiker verbreiten das Argument den ÖPNV aus Kostengründen abschaffen zu müssen, weil die Bevölkerung zurückgeht!

Meine Aussage lautet: „ Die Bevölkerung geht überwiegend dort zurück, wo das Angebot an Infrastruktur ausgedünnt wurde oder sogar ganz fehlt!“

Ärzte – Apotheke - Sparkassen – Bäcker – Metzger – Läden für den täglichen Bedarf, ein gut ausgebauter ÖPNV und eine Dorfkneipe sind Grundvoraussetzung zum „Überleben“ im ländlichen Raum!

18.01.2015

Die Region Hochwald-/Hunsrück ist überwiegend eine
ÖPNV **DIASPORA!**

Zuständigkeit von mehreren Verkehrsverbänden
VRM – VRT - SaarVV

Bis auf wenige Regio Linien fahren die Busse nur innerhalb
der Landkreise

Außerhalb der Magistralen gibt es oft nur einen
Schülerverkehr von MO - FR

Die Eisenbahn stellt die Verbindung über die
Landkreise hinweg sicher,
besonders dort wo der ÖPNV unzureichend ist!

Der demographische Wandel in der Region Hochwald/Hunsrück

ÖPNV und SPNV in der Region stärken

Rentenniveau auf 43% in wenigen Jahren

Niedriglöhne, Befristungen, Zeitarbeit und Werksverträge

>>> Finanzielle Unsicherheit im Arbeitsleben und
Trend zur Altersarmut im Ruhestand! <<<

Was kann ich mir finanziell noch leisten!

In einer Gesellschaft im Wandel können (dürfen) Viele aus Alters- oder Gesundheitsgründen kein Auto mehr fahren

Hohe Mieten in der Stadt und im Umfeld bewegen Viele wieder zurück auf das Land zu ziehen! Ohne feste Anstellung kein Mietvertrag

Viele Menschen, egal ob Alt oder Jung werden sich kein Auto mehr leisten können!

Der demographische Wandel in der Region Hochwald/Hunsrück

Fehlende ÖPNV und SPNV Infrastruktur schränken die Berufspendler an vielen Dingen ein

Stressfreie Fahrt ohne Stau und Parkplatzsuche, hohe Parkgebühren in den Städten

Vergünstigungen wie Jobticket oder Jahresabbo

Kompletter Verzicht auf das Auto durch Kombination Rad/ÖPNV oder zu Fuß /ÖPNV

Die Politik fördert den Individualverkehr, dadurch entsteht noch mehr Verkehr und die Folgekosten für die Allgemeinheit steigen, ebenso entstehen weitreichende Schäden für Natur und Umwelt! Unfälle mit Toten und Schwerverletzten, Hohe Unfallfolgekosten wie Arbeitsausfall, Versicherungsprämien.....

Der demographische Wandel in der Region Hochwald/Hunsrück

Die Zersiedelung unserer Landschaft, der Städte und Dörfer muss gestoppt und umgekehrt werden!

Wir brauchen eine Stärkung der Dorfmittelpunkte und Innenstädte mit kurzen Entfernungen zum Dienstleistungsangebot.

Durch die Zersiedelung des ländlichen Raumes, durch Gewerbegebiete und Einkaufszentren auf der grünen Wiese wird noch mehr Verkehr erzeugt. Darunter leidet der Erholungswert und die Fähigkeit sich zu regenerieren (Dauerlärm durch Straßenverkehr, Unfallhäufigkeit, Hohe Folgekosten durch Individualverkehr).

Und die Tier- und Pflanzenwelt wird immer weiter ihres Lebensraumes beraubt, auch durch immer mehr Umgehungsstraßen!

Der demographische Wandel in der Region Hochwald/Hunsrück

Vermeidung von Verkehr und Lärm machen das Leben in der Stadt aber auch im ländlichen Raum „lebenswerter“ und eine gute Infrastruktur im ländlichen Raum verankert die Bevölkerung in der Region und in **ihrer Heimat!**

Kostengünstige Busse und Bahnen gehören zur einer existenziellen Daseinsfürsorge, besonders auch im ländlichen Raum!

In Luxemburg kostet ein Tagedticket für das gesamte Netz mit Bus und Bahn >>> **4.- Euro** <<< **eine Netzmonatskarte** >>> **50.- Euro** <<<

Wir brauchen ein Gesetz zur Erhaltung und Pflege aller Infrastruktur als Grundrecht der Daseinsfürsorge!

Keine Umwandlung von bestehenden Eisenbahntrassen in Radwege!



SOCIETE NATIONALE
DES CHEMINS DE FER LUXEMBOURGEOIS

DAGESBILLJEE

ADULTE 01

VALABLE

DU 07/03/2014 AU 08/03/2014

jusqu' à 4:00 le matin

Classe 2

Sur toutes les lignes AVL, CFL, RGTR et TICE

Non échangeable / Non remboursable

EUR **4,00

07/03/2014 13:57

N° billet 02181 0

3411 - Wasserbillig

Sonderzug bei Nonnweiler



www.hunsrueckquerbahn.de

18.01.2015

Vorfahrt für den Umweltschutz

75

Wir brauchen einen Masterplan „Verkehr“!

Eine Verkehrsreform (Finanzierungsreform) ist dringend notwendig.

Verlagerung von Güterverkehren auf die Schiene, ein starker ÖPNV mit Vorrang für die Bahn. Weg von der Kleinstaaterei hin zu einem Gesamtkonzept ähnlich wie in der Schweiz!

Bürgerbahn statt Börsenbahn und ein starker ÖPNV als Zubringer zur Bahn!

Zu Fuß, mit dem Rad, sowie mit Bus und Bahn, nutzen wir die nachhaltige Fortbewegung jetzt und in Zukunft (bis es was Besseres gibt)

Die Panikmache – Zahlen nüchtern betrachtet

Demographischer Wandel im Bereich Hochwald-Hunsrück-Nahe

Landkreise	1970	1980	1990	2000	2005	2010	2013	2030	2060
Bad Kreuznach	147 667	146 765	149 590	157 576		155 544	155 297	144 520	120 443
Bernkastel-Wittlich	108 281	105 514	106 757	112 789		110 049	110 643	102 167	85 914
Birkenfeld	93 473	87 288	86 987	90 297		83 243	80 673	70 404	55 676
Rhein-Hunsrück Kre	87 838	90 435	93 296	105 380		102 145	101 854	91 892	75 252
Trier-Saarburg	120 180	125 767	128 966	138 720	141 043	142 670	144 337	148 202	135 263
St. Wendel					94 086		88 586		
Merzig - Wadern					106 282		103 135		

Der demographische Wandel in der Region Hochwald/Hunsrück

Natürlich wird der Anteil der älteren Menschen in den nächsten Jahren anwachsen. Ein „Altersbauch“ wird uns einige Jahre begleiten solange bis die geburtenstarken Jahrgänge aus der Statistik verschwinden.

Danach wird sich das Verhältnis zwischen Alt und Jung wieder angleichen.

Eine Infrastruktur muss im ländlichen Raum vorgehalten werden, nicht nur in Bezug auf die Mobilität!

Menschen, die noch nicht oder nicht mehr am Individualverkehr teilnehmen können oder wollen, müssen eine intakte Infrastruktur vorfinden, damit sie auch mit ihrer Heimat verwurzelt bleiben können.

Die Wahl der Verkehrsmittel darf nicht „alternativlos“ sein!!!

Der demographische Wandel in der Region Hochwald/Hunsrück
Reaktivierung des SPNV macht auch im Hochwald und Hunsrück Sinn!
Aber Schritt für Schritt und kostengünstig (im Bau und Betrieb) für
unsere Bürgerbahn!



Der demographische Wandel in der Region Hochwald/Hunsrück

200.000 Fahrgäste im Jahr auf der Hunsrückbahn zwischen Boppard und Emmelshausen.

15% Touristen nutzen das Angebot, Tendenz steigend, seit dem der „Hunsrückbahn Wanderweg“ fertig gestellt ist

Reaktivierungen gerade in der Fläche haben in den letzten Jahren die Fahrgastzahlen der Bahn steigen lassen

Der Fahrgast fährt lieber Bahn statt Bus

- Alzey – Kirchheimbolanden
- Winden – Bad Bergzabern
- Grünstadt – Ramsen (Eiswoog)
- Ab 14.12.2014 Heimbach/Nahe - Baumholder

Einwohnerzahlen entlang der Hochwald-/Hunsrückquerbahn

	Bahnnähe	Verbandsgemeinde
Kreis Birkenfeld		3100
Nohfelden	2.200	10.050
Nonnweiler	5.500	8.700
Hermeskeil	5.000	14.600
Thalfang	7.000	7.282
Morbach	10.400	10.481
Hochscheid	250	929
Simmern	7.600	17.912
Kirchberg	10.000	19.695
Rheinböllen	6.500	10.091
Stromberg	4.100	9.248
Langenlonsheim	8.000	13.455
	66.550	125.543

Der demographische Wandel in der Region Hochwald/Hunsrück / ÖPNV

SPNV und ÖPNV machen auch im ländlichen Raum Sinn wenn das Angebot und die Preisstruktur stimmen.

Soviel Bahn wie möglich und Busse als Zubringer zu den Bahnhöfen! Die Fahrgastzahlen steigen, wenn auf die Bahn gesetzt wird und hier in der Region werden die Fahrgastzahlen noch durch die Zahl der Touristen zum Nationalpark steigen!



Schienenbus
Auf dem
Nonnweiler
Viadukt

18.01.2015

82

Noch einige Bemerkungen zum Güterverkehr



So redet die Politik schon seit Jahrzehnten aber im Kern tut sich Nichts. Im ländlichen Raum ist der Güterverkehr fast ganz verschwunden!

Schließung von Stückgut und Expressgut Annahmestellen durch die Deutsche Bundesbahn

Seit der Bahnreform

31.12.1994 Schließung von 333 Gütertarifpunkten

Frühjahr 2001 MORA C: Marktorientiertes Angebot Cargo

Private Gleisanschlüsse minus 82 % seit 1993

1993 = 13026 / 2000 = 5724 / 2012 = 2374

Noch einige Bemerkungen zum Güterverkehr

Wie intelligent ist das denn???

Verkehrspolitik in Deutschland!!!

Zuerst fördern, dann vernichten, dann wieder fördern

Im Zuge des so genannten *250-Millionen-Programms* wurde der Kombinierte- und Gleisanschlussverkehr in der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1969 und 1972 gefördert.

Das Budget für diesen Teil des so genannten **Leber-Plans** wurde aufgrund großer Nachfrage bis 1970 auf 1,7 Milliarden DM angehoben.

Bis 1970 waren mehrere hundert neue Anschlussgleise genehmigt worden.

Viele Güterkunden und Gleisanschlußbesitzer

vertrauten auf die Deutsche Bundesbahn und auf den

Rechtsnachfolger die DB AG

Noch einige Bemerkungen zum Güterverkehr

Dann kam die Bahnreform und später Mora C, durch Kündigung und Rückbau wurde das Vertrauen der Güterkunden enttäuscht!

Dies wirkt bis heute nach und zeigt sich an der geringen Zahl der Neuanträge!

Im Jahr 2012 erhielten 17 private Gleisanschlussbetreiber Fördermittel in Höhe von 14,282 Millionen Euro nach dem Gleisanschlussprogramm.

Güterkunden brauchen Zuverlässigkeit und eine Zukunftsperspektive

Trotz vieler Hindernisse kann ein Güterverkehrsaufkommen auch in der Region Hunsrück/Hochwald generiert werden und zur positiven wirtschaftlichen und ökologischen Bilanz der Strecken beitragen.

Noch einige Bemerkungen zum Güterverkehr

Übergabe Firma Hörmann in Freisen – 1981 -



Noch einige Bemerkungen zum Güterverkehr und der Gleisanbindung

Viele Gewerbe-, Industriegebiete oder Gewerbeparks liegen direkt an der Bahn, leider findet sich kein Hinweis in den Ausschreibungen der Kommunen!

So wirbt die Politik einseitig für den Straßentransport, die Bahn wird nicht erwähnt

Gewerbegebiet "Vorwald" in der Ortsgemeinde Thalfang

Flaches Gelände, direkt an der Bundesstraße 327 gelegen mit Anschluss zur Autobahn A1 (ca. 15 Minuten) und zum Flughafen Hahn (ca. 35 Minuten).

verfügbare Fläche: 29.000 m² / voll erschlossen, direkt verfügbar Kaufpreis: 11,50 € / m² / Gewerbesteuerhebesatz: 355%

Otzenhausen. Mit dem sich anschließenden 15 Hektar großen "Gewerbepark Münzbachtal" stehen neue attraktive Ansiedlungsflächen zur Verfügung. Mehr als 2.000 Menschen arbeiten heute in den ca. 30 Unternehmen. Eine geeignete Zubringerstraße führt direkt zum angrenzenden Autobahndreieck Nonnweiler (A1/A62).

Herzstück ist das 50 Hektar große "Industriegebiet Münzbachtal" im Ortsteil

Ein besonderer Vorteil ist die direkte Autobahnanbindung, was insbesondere für die Pendler von großem Vorteil ist. Sie haben schnelle Wege mit Sprit sparenden Strecken und sind in beispielsweise 30 Minuten von Saarbrücken zum Gewerbepark Nonnweiler gefahren. Die Strecken sind in einem sehr guten Zustand und bieten hohen Fahrkomfort.

18.01.2015

Noch einige Bemerkungen zum Güterverkehr

212 201 rangiert in Nonnweiler



Vorfahrt für den Umweltschutz

Noch einige Bemerkungen zum Güterverkehr + Ö(S)PNV

Mögliche Güterkunden im Hochwald und Hunsrück + Berufspendler

		teilw. geschätzt	Mitarbeiter
Nohfelden			
Schmidt Küchen Türkismühle	direkt an der Bahn		400
Dieter Eifler GmbH Eckelhausen	Industriegebiet	Gleisanschluß teilw. vorhanden	130
Hörmann KG Eckelhausen	Industriegebiet	Gleisanschluß teilw. vorhanden	300
Wellgo Gerätetechnik Eckelhausen	Industriegebiet	Gleisanschluß teilw. vorhanden	145
Wittig Bauunternehmung in Eckelhausen	direkt an der Bahn		40
MSL Firma Mathieu Schalungs- Lufttechnik in Sötern	direkt an der Bahn		100
MZZ Zewe Zerspanungsinnovation in Eisen	100 Meter zur Bahn		30
Abfallwirtschaftszentrum Waldbach	direkt an der Bahn	Gleisanschluß erwünscht	
Nonnweiler			
Wagner Pizza Nestlé Wagner Otzenhausen	direkt an der Bahn		1300
Gewerbepark Münzbachtal Otzenhausen			700
Diehl Defence Rüstungstechnik Mariahütte	am Anschluss Mariahütte	Gleisanschluß teilw. vorhanden	500
Cemex Deutschland Beton, Sand, Kies Mariahütte	am Anschluss Mariahütte		50
Hermeskeil			
H.A.S.E. Holzwerk in Hermeskeil	direkt an der Bahn	Gleisanschluß vorhanden	
Knauf Dämmstoffwerk Hermeskeil	direkt an der Bahn		200
Gesamtschule in Türkismühle			3895
Gesamtschule + weiterführende Schulen in Hermeskeil			

18.01.2015

Zugkreuzung in Thalfang



www.hunsrueckquerbahn.de

Vorfahrt für den Umweltschutz

Noch einige Bemerkungen zum Güterverkehr + (Zweck) Ö(S)PNV

Mögliche Güterkunden im Hochwald und Hunsrück + Berufspendler

	teilw. geschätzt	Mitarbeiter
Hochwald Foods Thalfang (Milchwerke)	direkt am Bahnhof Thalfang	400
Oettel Maschinen GmbH Thalfang	400 Meter zum Bahnhof	50
Gewerbegebiet Vorwald Thalfang	direkt an der Bahn	
Grund- und Realschule Thalfang		
Josef Lubig GmbH Deuselbach , Zerspanung	direkt an der Bahn	130
Eugen Decker Holzindustrie Morbach	direkt an der Bahn	100
Elka Holzwerke Morbach	direkt an der Bahn	100
Papier Mettler Morbach	direkt an der Bahn	500
LUK Schaeffler Friction Morbach, Kupplungsbeläge	200 Meter zum Bahnhof	200
Peiseler Maschinenbau Morbach	100 Meter zum Bahnhof	20
Integrierte Gesamtschule Morbach		
Anton Holzbau Bischostron	100 Meter zum Bahnhof	30
		1530

18.01.2015

Noch einige Bemerkungen zum Güterverkehr + (Zweck) Ö(S)PNV

Mögliche Güterkunden im Hochwald und Hunsrück + Berufspendler

		teilw. geschätzt	Mitarbeiter
Verladestelle Zolleiche	Bahnverladestelle		
Spedition Roth in Hochscheid	direkt an der Bahn		
Jakob Schmidt Betonwerk Baustoffe in Hirschfeld	direkt am Bahnhof		
Diverso GmbH Großhandel für Arbeitsschutz in Hirschfeld	direkt am Bahnhof		
Aquaroc GmbH Betonfertigteile in Hirschfeld	100 Meter zum Bahnhof		
Anschlußbahn zum Flughafen Hahn in Büchenbeuren			
Hahn Kunststoffe GmbH Nähe Flughafen Hahn	an der Anschlussbahn	2000 Tonnen im Monat	130
Landespolizeischule Rheinland-Pfalz Flughafen Hahn			
E Stahl Ltd. Gitteroste, Stahlverarbeitung Büchenbeuren	direkt an der Bahn		30
Realschule plus und Fachoberschule Sohren-Büchenbeuren			
Felke Gewerbepark Logistik, Hallenvermietung Sohren	direkt an der Bahn		
Ochs GmbH Holzbau, Holzhäuser in Kirchberg	direkt am Bahnhof		100
Kooperative Gesamtschule Kirchberg			
			260

18.01.2015

Der TEE in Stromberg



Vorfahrt für den Umweltschutz

18.01.2015

93

Noch einige Bemerkungen zum Güterverkehr + (Zweck) Ö(S)PNV

Mögliche Güterkunden im Hochwald und Hunsrück + Berufspendler

teilw. geschätzt

Mitarbeiter

Raum Simmern

Gymnasium Simmern, Berufsbildungsschule Simmern

HwK Hunsrückakademie / Kreisverwaltung

Industriepark Simmern

direkt an der Bahn oder kurze Wege

Thomas Gruppe / Argenthaler Steinbruch Betonteile Simmern

direkt an der Bahn

früher mit Anschlussgleis

Baufritz Ökohausbau

direkt an der Bahn

Glatthaar Fertiggeller

100 Meter zur Bahn

Fenster Türen Korbion

Active Line Herstellung von Autositzbezügen

wenige hundert Meter zur Bahn

Ellern Hunsrück

Tenhaeff Holzindustrie und Sägewerk

direkt an der Bahn

Rheinböllen Industriepark Soonwald

direkt an der Bahn

CYSa-Pak Herstellung von Verpackungen

direkt an der Bahn

50

BECE Leiterplatten-Chemie GmbH

direkt an der Bahn

30

Realschule+ Ganztagschule Rheinböllen

Continental Teves AG Automotive / Reifen Rheinböllerhütte

direkt an der Bahn

750

Steinbruch Alexandra im Guldenbachtal

direkt an der Bahn

830

18.01.2015

Noch einige Bemerkungen zum Güterverkehr

323 631 rangiert in Simmern



Schienenbus bei Ellern (Hunsrück)



Fahrt auf der Hunsrückquerbahn bei Rascheid-Geisfeld



Ausblick

Der Nationalpark Hunsrück/Hochwald bietet eine herausragende Chance „**Das Eisenband**“, das über viele Jahrzehnte die Städtchen und Orte im Hochwald und Hunsrück verbunden hat, wieder zu beleben!

Zerschneiden wir dieses Band nicht, sondern nutzen es zur ökologischen Beförderung von Touristen in die (der) Region **Nationalpark Hunsrück/Hochwald**, Naturpark Saar-Hunsrück und Naturpark Soonwald-Nahe.

Dieses Band aus Eisen kann auch, wie an einer Perlenkette, die Orte und Städtchen in der Region verbinden, Touristen steigen aus, erkunden Land, Leute, Kultur und Natur und fahren dann wieder mit Ihrer Bahn entspannt nach Hause!

Die Erhaltung und Sanierung dieses eisernen Bandes kostet weniger als Viele denken und befürchten, bietet sogar im ökologischen Sinne die größt mögliche Wertschöpfung im Bezug auf die Verkehrsanbindung der Region!

Ausblick

Das Eiserne Band vermag aber noch mehr, es verbindet nicht nur Orte und Städte, Landkreise und Bundesländer, sondern hat das Potential für die Bewohner der Region wieder **„Unsere Hochwald-/Hunsrückbahn“** zu werden.

Auch in die Zukunft gerichtet wird dieses eiserne Band der Region noch weitere Aufgaben erfüllen, denn die Bürger werden wieder, auf die Bahn aufmerksam geworden, an die Möglichkeit denken, die Bahn auch im alltäglichen Leben zu benutzen.

Das eiserne Band bietet sogar die Möglichkeit Güter aus und in die Region zu befördern und damit den LKW Verkehr zu verringern, damit einhergehend die Umwelt zu entlasten und die Lebensqualität zu steigern.

Ausblick

Geben wir dem „Eisernen Band“ die Möglichkeit zu beweisen, dass es noch nicht zum „Alten Eisen“ gehört, sondern seine verbindende und ökologisch wertvolle Aufgabe meistern kann und darf.

Das Weiterleben dieses Bandes wird nun auch von Einigen abhängen, die diesen Vortrag gehört und gelesen haben.

Ich bedanke mich recht herzlich
für ihre Aufmerksamkeit

Erhard Pitzius
Altforweilerstrasse 18
66802 Überherrn
Tel.: 06837 / 74140
Mail: erhard.pitzius@t-online.de

Quellen:

- Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Studie Rheinland-Pfalz 2060
- Statistisches Landesamt Saarland (Zensus)
- <http://alpregio.outdooractive.com/ar-rlp/de> Rad- und Wanderwege
- Ausschreibungen §11 AEG Hochwaldbahn GmbH
- Ausschreibungen § 11 AEG DB Netze
- Gutachten Schüssler Plan
- Internetauftritte der Verbandsgemeinden Hermeskeil, Thalfang, Bernkastel-Kues, Morbach, Büchenbeuren, Simmern, Rheinböllen, Stromberg, Langenlonsheim
- Internetauftritte der Gemeinden Nohfelden und Nonnweiler
- Bitte umsteigen / 20 Jahre Bahnreform – Schmetterling Verlag
- Eisenbahnatlas Deutschland – Verlag Schweers + Wall
- <http://www.saar-hunsrueck-steig.de> www.soonwald-nahe.de
- Staatsvertrag RLP – SAL über den Nationalpark
- ADFC Deutschland
- Konversationsbericht 2006-2007 Land RLP
- <http://www.bahntrassenradeln.de/> <http://www.historische-eisenbahn-hunsrueck.de/>
- <http://www.hochwaldbahn.info/>
- <http://www.hunsrueckquerbahn.de/>
- <https://www.facebook.com/Pro.Hochwald.Hunsrueck.Bahn?fref=ts>

Photos von: Historische Eisenbahn Hunsrück e.V. – Jörg Klawitter – Markus Göttert
Ivonne Pitzius – Initiative Pro Hochwald-Hunsrückbahn – Manfred Britz